



# Notpflegestationen

## **Jahresrückblick der Fledermaus-Notpflegestationen des Kantons Thurgau 2023**



Nordfledermaus; Foto L. Staudinger

Gerne geben wir Ihnen mit unserem kurzen Bericht einen kleinen Einblick in die Arbeit unserer Pflegestationen.

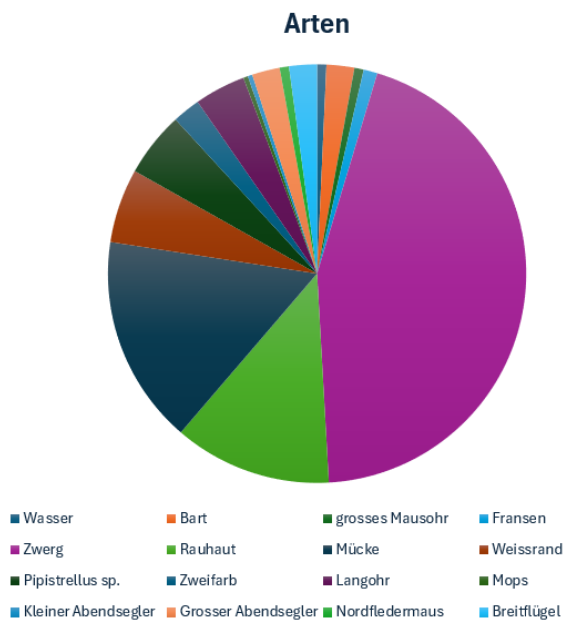
Alle 23 Pfleglinge, die im Laufe des Winters 22/23 in eine unserer Pflegestationen gebracht wurden, konnten im Frühjahr an ihrem Fundort freigelassen werden. Dieser grosse Erfolg freut uns sehr.

Im Winter 2023/24 sind bis Ende Jahr 4 Pfleglinge zur Überwinterung in den beiden dafür eingerichteten Pflegestationen aufgenommen worden.

Das Pflegejahr verlief meistens ausgeglichen. Besonders im Herbst waren nur ganz wenige Tiere auf unsere Hilfe angewiesen. Insgesamt wurden 286 Pfleglinge durch 15 Pflegende in 12 Pflegestationen betreut.

Sie wurden gepflegt und wenn immer möglich wieder an ihrem Fundort in die Freiheit entlassen.

Die grosse Zahl an Fledermauspfléglingen wird durch viele ehrenamtliche Fachpersonen mit einer entsprechenden Ausbildung bewältigt. In unserem Kanton leisten 15 ausgebildete Fachpersonen Einsatz in den Pflegestationen. Alle Pflegestationen arbeiten ehrenamtlich.



Die Pflegestationen haben 15 verschiedene Fledermausarten aufgenommen. Es kommen auch immer wieder seltene Fledermausarten in unsere Stationen. So konnte auch in diesem Jahr wieder eine Fledermausart zum ersten Mal in unserem Kanton nachgewiesen werden. Die Nordfledermaus scheint nun auch bei uns heimisch geworden zu sein.

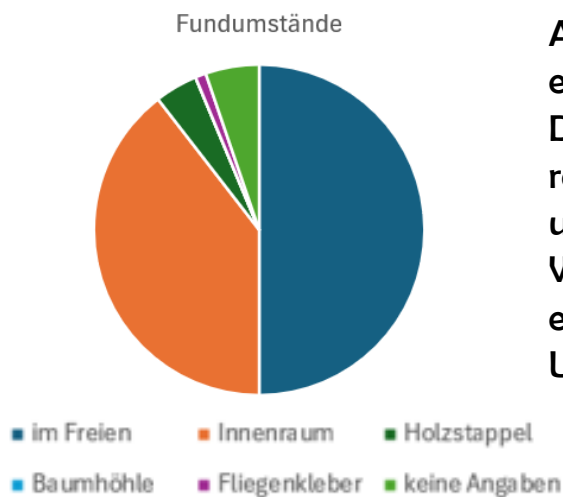
Besonders erfreut hat uns die Freilassung von zwei Breitflügel-Fledermäusen die als Baby zu uns gekommen sind. Eine davon war seit Geburt in einer Pflegestation, da die Mutter nach der Geburt verstarb.



Dank gut geschultem Pflegepersonal konnten die meisten Jungtiere im Sommer an ihrem Fundort in die Freiheit entlassen werden. Wir hoffen, dass sie den Anschluss an ihre «Familie» gefunden haben und so auch bessere Überlebenschancen im Winter haben. Bei Jungtieren, die schon zu lange ohne Mutter und dementsprechend ohne Nahrung waren, ist es schwierig, dass sie überleben. Deshalb ist es wichtig, sofort das Nottelefon, oder eine Pflegestation in der Nähe anzurufen. Sie sind auf sofortige, schnelle und fachgerechte Hilfe angewiesen, damit sie eine Überlebenschance haben. Leider werden sie oft, ohne unsere Beratung, teils mehrere Nächte vergeblich den Müttern angeboten. Völlig dehydriert kommen sie schliesslich zu unseren Fachpersonen. Sie können oft nicht mehr gerettet werden.

Fliegenkleber-Opfer müssen fachgerecht vom Leim gelöst werden, damit ihre Flughaut intakt bleibt. Wir sind daher froh, wenn die Fledermäuse noch am Fliegenkleber klebend in die Pflegestation gebracht werden.

Katzenopfer brauchen medizinische Hilfe wegen inneren Verletzungen. Es ist entscheidend, die Tiere unverzüglich behandeln zu können.



Alle Tiere, auch tote Fledermäuse, werden in einer Statistik erfasst.

Die Notpflege-Fachpersonen bilden sich regelmässig in schweizerischen Treffen weiter und arbeiten mit Tierärzten zusammen. Wir verfütterten über 9,5 kg Mehlwürmer und einige Dosen Spezialmilch. Um finanzielle Unterstützung sind wir jederzeit froh.

Im Kanton Thurgau sind ca. 20 verschiedene Fledermaus-Arten bekannt. Sie alle haben unterschiedliche Ansprüche an Quartier, Jagdgebiet und die Nahrung. Sie sind stark vom Aussterben bedroht oder gelten als gefährdet. Darum sind Fledermäuse und ihre Quartiere geschützt.



Grosser Abendsegler

Die Pflege der Fledermausfindlinge findet in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Stiftung für Fledermausschutz statt.

### Was kann ich tun, wenn ich eine Fledermaus finde?

Fledermaus in eine Schachtel packen und zukleben. Löcher sind nicht nötig. Denken Sie daran, Fledermäuse sind Wildtiere, immer mit Handschuhen anfassen! Sofort Telefon an das Nottelefon oder eine Pflegestation.



Breitflügelbaby wenige Tage alt und



kurz vor der Freilassung

# Kantonaler Fledermausschutz Thurgau

Der kantonale Fledermausschutz setzt sich für den Schutz der Tiere ein und steht der Bevölkerung beratend zur Seite.

## Was machen wir?

Quartierzählungen

Beratungen bei Um- und Neubauten

Aus- und Weiterbildung von lokalen Fledermausschützern

Schulbesuche

Exkursionen und Vorträge

Unterstützung der Forschung

Notpflege für verletzte Fledermäuse

Weitere Infos finden Sie auf unserer **Homepage**:

[www.fledermausschutz-tg.ch](http://www.fledermausschutz-tg.ch)

Abonnieren Sie unseren **Newsletter** (siehe Homepage)

## Spendenkonto für Pflegestationen:

Fledermausschutz Thurgau

Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell

IBAN: CH60 8080 8008 1554 7258 3

oder per Twint an: 077 406 50 84 (Vermerk Fledermaus)

## Verein Fledermausschutz Thurgau

Werden Sie Mitglied oder Gönner des Vereins «Fledermausschutz Thurgau».

Dadurch unterstützen Sie unsere Fledermäuse, indem wir mehr für ihren Schutz tun können. Infos zum Verein finden sie auf unserer Homepage. Es freut uns, wenn wir Sie zu unseren Mitgliedern zählen dürfen.

**Spendenkonto:** Verein Fledermausschutz Thurgau, 9220 Bischofszell  
bei der TKB Weinfelden, IBAN CH86 0078 4296 9900 7200 1

Thurgauische Koordinationsstelle  
für Fledermausschutz  
M. und F. Heeb  
Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell  
071 422 82 47  
Fledermaustelefon TG 077 406 50 84



Mopsfledermaus